

Niederschrift

über die 41. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 19.08.2020, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW über die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.
Vorlage: 1983/2020
3. Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsförderfonds des Bundes
Vorlage: 1979/2020
4. Antrag der Musikschule Geilenkirchen e.V. auf Erhöhung des städtischen Zuschusses
Vorlage: 1953/2020
5. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Inanspruchnahme von städtischen Grundstücken zum Anschluss der Windkraftkonzentrationszone im Bereich Lindern
Vorlage: 1952/2020
7. Grundstücksangelegenheiten
 - 7.1. Verkauf des städtischen Grundstücks Gemarkung Immendorf, Flur 19, Flurstück 319 im Ortsteil Immendorf
Vorlage: 1946/2020
 - 7.2. Tausch von Grundstücksflächen aus der Brüll'schen bzw. Speuserschen Stiftung
Vorlage: 1948/2020
8. Auftragsvergaben
 - 8.1. Beratung und Beschlussvorschlag über die Vergabe von Stromlieferleistungen
Vorlage: 1963/2020
 - 8.2. Auftragsvergabe zur Errichtung eines WLAN-Netzes in der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule
Vorlage: 1965/2020

- 8.3 . Auftragsvergabe zu Ingenieurleistungen zur Erstellung eines Konzeptes zum Starkregenrisikomanagement
Vorlage: 1970/2020
- 8.4 . Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage von Bike- & Ride-Boxen
Vorlage: 1974/2020
- 8.5 . Aufstellung über Auftragsvergaben nach § 11 Abs. 4 Buchstabe j) i. V. m. § 11 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung vom 16.12.1999
Vorlage: 1980/2020
- 9 . Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzender

- 1. Herr Bürgermeister Georg Schmitz

Mitglieder

- 2. Herr Hans-Jürgen Benden
- 3. Herr Helmut Gerads
- 4. Herr Christoph Grundmann
- 5. Herr Rainer Jansen
- 6. Herr Michael Kappes
- 7. Herr Nils Kasper, anwesend ab TOP 2
- 8. Herr Wilfried Kleinen
- 9. Herr Heinz Kohnen
- 10. Herr Christian Kravanja
- 11. Herr Uwe Neudeck
- 12. Herr Hans-Josef Paulus
- 13. Herr Lars Speuser
- 14. Herr Harald Volles
- 15. Herr Max Weiler

Stellvertretendes Mitglied

- 16. Frau Cornelia Banzet Vertretung für Herrn Marko Banzet
- 17. Herr Karl-Peter Conrads Vertretung für Herrn Willi Münchs
- 18. Herr Stefan Mesaros Vertretung für Frau Gabriele Kals-Deußen
- 19. Herr Manfred Mingers Vertretung für Herrn Ernst Michael Thielemann
- 20. Herr Raimund Tartler Vertretung für Herrn Siegfried Winands

von der Verwaltung

- 21. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
- 22. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
- 23. Herr Daniel Goertz
- 24. Herr Joachim Grünewald
- 25. Frau Tina Offermanns

Protokollführer

- 26. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

27. Herr Marko Banzet
28. Frau Gabriele Kals-Deußen
29. Herr Willi Münchs
30. Herr Ernst Michael Thielemann
31. Herr Siegfried Winands

Bürgermeister Schmitz eröffnete die 41. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 19.08.2020 um 18 Uhr und hieß die Stadtverordneten und den Vertreter der Presse herzlich willkommen.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Er entschuldigte an dieser Stelle den Stadtverordneten Thielemann, vertreten vom Stadtverordneten Mingers, die Stadtverordnete Kals-Deußen, vertreten vom Stadtverordneten Mesaros, den Stadtverordneten Winands, vertreten vom Stadtverordneten Tartler, den Stadtverordneten Münchs, vertreten vom Stadtverordneten Conrads und den Stadtverordneten Marko Banzet, vertreten von der Stadtverordneten Cornelia Banzet. Stadtverordneter Kasper werde verspätet eintreffen.

Einwendungen gegen die Niederschrift der 40. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.05.2020 habe es nicht gegeben.

Bürgermeister Schmitz brachte seine Bestürzung über das unerwartete Ableben von Herrn Johann Graf zum Ausdruck. Allen Angehörigen wolle er auf diesem Wege nochmal seine Anteilnahme und sein Beileid ausdrücken. Er bat um eine Schweigeminute.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

- a) Bürgermeister Schmitz teilte mit, dass die Auswirkungen der Corona bedingten Schließung der Verwaltung aktuell besonders noch beim Bürgerbüro spürbar seien. Nach der vollständigen Schließung der Verwaltung sei das Bürgerbüro als erste publikumsintensive Einheit wieder geöffnet worden und habe die entstandenen Rückstände nach vorheriger Terminvereinbarung abgearbeitet. Dieses System habe sich grundsätzlich auch im Sinne der Bürgerfreundlichkeit bewährt und würde so auch von den meisten Verwaltungen im Kreis praktiziert.

In den letzten Wochen seien die Publikumszeiten wieder auf den regulären Stand erweitert worden. Nach wie vor sei ein stark erhöhtes Publikumsaufkommen zu verzeichnen, was zeitweise zu längeren Wartezeiten führe. Hinzu komme der Umstand, dass die Räumlichkeiten des Bürgerbüros nur von wenigen Personen gleichzeitig betreten werden dürften. Dies habe vereinzelt zu einer Warteschlange auf dem Marktplatz geführt.

Das Bürgerbüro sei aktuell mit 3,5 Stellen besetzt. Dies stelle eine Unterbesetzung gegenüber der Startaufstellung bei Einrichtung des Bürgerbüros dar. In den letzten Wochen sei neben dem erhöhten Publikumsandrang noch erschwerend hinzugekommen, dass urlaubsbedingte Abwesenheitszeiten und zeitgleich unvorhergesehene Krankheitszeiten oftmals zu zusätzlichen personellen Engpässen geführt hätten, die eine zeitweise Schließung des Bürgerbüros notwendig gemacht hätten.

Dies habe verständlicherweise zu Unmut bei den Bürgerinnen und Bürgern geführt, die ihren geplanten Besuch im Bürgerbüro kurzfristig hätten verschieben müssen.

Er habe auf diese Entwicklung frühzeitig reagiert, indem er einen Info-Point als erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger eingerichtet habe. Hier könnten Terminvereinbarungen getroffen und erste Informationen erfragt werden. Gleichzeitig sei die Info-Theke im Bürgerbüro permanent besetzt worden. Dieses zusätzliche Angebot habe vorübergehend durch den Einsatz der Auszubildenden gewährleistet werden können, die sich hier in hervorragender Weise eingebracht hätten.

Dennoch strebe er eine dauerhafte stabile Lösung an, indem er durch Umsetzungen ohne Stellenmehrung eine Verstärkung der personellen Ausstattung des Bürgerbüros erreichen wolle. Über weitere Entwicklungen werde er den Rat zeitnah informieren.

- b) Bürgermeister Schmitz informierte außerdem darüber, dass nach Mitteilung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Heinsberg in Kürze an einem Wirtschaftsweg an der Bischof-Pooten-Straße in der Nähe des Kreisverkehrs nach Grotenrath eine Eiche gefällt werden solle. Laut Kreisverwaltung habe sich der Zustand der Eiche in den letzten Jahren deutlich verschlechtert, sodass aus Gründen der Verkehrssicherung der Baum zu fällen sei.

Der Baum sei als Naturdenkmal ausgewiesen. Allerdings handle es sich hierbei nicht um ein Denkmal im Sinne des Denkmalschutzes. Es handle sich vielmehr um ein Naturdenkmal auf der Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes. Die Zuständigkeit für die Durchführung dieses Gesetzes, einschließlich der Berücksichtigung des Baumes als Naturdenkmal, liege beim Kreis.

**TOP 2 Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW über die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.
Vorlage: 1983/2020**

Beigeordneter Brunen beantwortete die Fragen des Stadtverordneten Benden wie folgt:

Die seit ca. drei Wochen vorliegenden Förderbescheide würden einerseits 130.000 € für Endgeräte für Schülerinnen und Schüler bei einem Eigenanteil von 10 % und andererseits 91.500 € für Endgeräte für Lehrpersonal ohne Eigenanteil ausweisen. Die Förderbeträge seien auf die oben genannten begrenzt. Zurzeit würden die Schulen ihren Bedarf ermitteln. Die Kriterien, wonach die Verteilung der Endgeräte letztlich erfolgen würde, seien noch nicht genauer spezifiziert. In einem ersten Schritt müssten die Fördermittel mit dieser Dringlichkeitsentscheidung haushalterisch verarbeitet werden. Für den Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur gebe es insofern noch keine Diskussions- und Entscheidungsgrundlage, weshalb dieser zuvor nicht habe beteiligt werden können.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Kravanja erklärte Herr Goertz, dass die Nutzerinnen und Nutzer grundsätzlich selbst für die Endgeräte verantwortlich seien. Im Schadensfall wären sie somit ersatzpflichtig. Es werde daher empfohlen, eine Haftpflichtversicherung für das jeweilige Gerät abzuschließen.

Stadtverordneter Gerads wies darauf hin, dass darauf geachtet werden möge, dass Familien, die Sozialleistungen beziehen würden, nicht die Kosten für eine Haftpflichtversicherung tragen sollten.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Benden erläuterte Herr Grünewald, dass in allen Schulen jeweils die aktuell bestmögliche Internetleistung genutzt werde und Glasfaser eingerichtet werde, sobald dies möglich sei. Der Service für die Geräte werde von der EDV-Abteilung der Stadtverwaltung übernommen.

Beigeordneter Scholz antwortete auf die Nachfrage des Stadtverordneten Kleinen, dass zwar in der Objektplanung der Energetischen Sanierung der Zuschnitt und der damit einhergehende Aufwand für neues Inventar berücksichtigt worden sei, sich die Höhe der Kosten jedoch zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht hätten feststellen lassen.

Stadtverordneter Kleinen bat darum, getrennt über die jeweiligen Punkte abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) Gem. § 60 Abs. 1 S. 1 GO NRW beschließt der Haupt- und Finanzausschuss im Wege einer Dringlichen Entscheidung die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO NRW) zu Punkt 1 der Vorlage.
- b) Gem. § 60 Abs. 1 S. 1 GO NRW beschließt der Haupt- und Finanzausschuss im Wege einer Dringlichen Entscheidung die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO NRW) zu Punkt 2 der Vorlage.
- c) Gem. § 60 Abs. 1 S. 1 GO NRW beschließt der Haupt- und Finanzausschuss im Wege einer Dringlichen Entscheidung die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO NRW) zu Punkt 3 der Vorlage.

Die Entscheidungen sind dem Rat zur Genehmigung vorzulegen (§ 60 Abs. 1 S. 3 GO NRW).

Abstimmungsergebnis zu a):

Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis zu b):

Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis zu c):

Einstimmig beschlossen.

**TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsförderfonds des Bundes
Vorlage: 1979/2020**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Weiler erklärte Beigeordneter Scholz, dass man mit ca. 2.000 € pro Wallbox für die Elektrofahrzeuge inklusive Installation rechne. Dies sei ein großzügig geschätzter Betrag.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Kleinen wies er darauf hin, dass die Förderrichtlinien dahingehend überprüft werden müssten, ob eine Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der GGS Gillrath in Betracht käme.

Beschlussvorschlag:

Die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz werden wie in der Vorlage dargestellt verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 4 Antrag der Musikschule Geilenkirchen e.V. auf Erhöhung des städtischen Zuschusses Vorlage: 1953/2020

Herr Goertz fasste auf Nachfragen der Stadtverordneten Benden und Weiler zusammen, dass von der beschriebenen Dynamisierungsmöglichkeit bislang nicht Gebrauch gemacht worden sei. Ein Sockelbetrag sei nicht vorgesehen, da die Musikschule vorrangig variable Kosten habe; Die Fixkosten für die Gebäudeunterhaltung würden von der Stadt übernommen. Nach jetzigem Schülerstand liege der Zuschuss bei ca. 64 € pro Schüler/in. Dieser würde bei zunehmenden Schülerzahlen steigen und umgekehrt. Darüber hinaus sei noch kein Datum festgelegt worden, wann die Dynamisierung Wirkung entfalte, da die Auswirkungen aufgrund der Coronakrise noch nicht absehbar seien bzw. eine Dynamisierung des Zuschusses momentan nachteilig für die Musikschule sei.

Beigeordneter Brunen ergänzte, dass sich der Vorstand der Musikschule mit dem Vorschlag einverstanden gezeigt habe, jedoch abgewartet werden sollte, bis sich die Schülerzahlen wieder stabilisiert hätten.

Beschlussvorschlag:

Der jährliche Zuschuss zu den Betriebskosten der Musikschule Geilenkirchen e.V. wird ab dem Jahr 2021 auf 38.500 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 5 Anfragen

- a) Stadtverordneter Kravanja fragte, wie mit der Problematik umgegangen werden könne, dass die Dürener Straße in Immendorf regelmäßig zu schnell befahren werde.

Beigeordneter Scholz erklärte, dass man sich an die Kreisverwaltung wenden werde, um ein objektives Messergebnis zu erhalten. Darüber hinaus könne die Geschwindigkeitsanzeige mit Smileys aufgestellt werden, die regelmäßig einen positiven Effekt habe.

- b) Stadtverordneter Grundmann wies auf die Verkehrssituation im Bereich der Bahnschranken in Lindern hin. Er bat in Kooperation mit der Polizei Fahrer/innen darauf hinzuweisen, dass bei abgesenkten Schranken die Straße nicht blockiert werden dürfe.

Bürgermeister Schmitz nahm die Anregung auf. Er werde Kontakt zur Kreispolizeibehörde aufnehmen.

- c) Bürgermeister Schmitz antwortete auf die Nachfrage des Stadtverordneten Jansen, dass Straßenschwellen für die Ein- und Ausfahrtsbereiche des City-Parkplatzes bestellt worden seien und in Kürze installiert würden. Auf Nachfrage des Stadtverordneten

Benden zum aktuellen Stand erklärte er weiter, dass sich die Situation auf dem City-Parkplatz durch einen intensiven Einsatz der Polizei und des Ordnungsamtes in den Abendstunden stark verbessert habe.

- d) Der Vorschlag des Stadtverordneten Weiler, die Kosten für Silberprofilfolien in Klassenräumen zu recherchieren, um die Hygiene zu verbessern, wurde aufgenommen und wird in der Ratssitzung am 02.09.2020 vorgestellt.
- e) Stadtverordneter Weiler bat kurzfristig um Rückmeldung über den Grund für die Baustelle auf der Straße „Am Mausberg“ und den aktuellen Sachstand.

Die Verwaltung informiert hiermit darüber, dass die Baustelle am Freitag, dem 21.08.2020, fertiggestellt wurde.

- f) Stadtverordneter Weiler bat zu recherchieren, weshalb trotz einer entsprechenden Pressemitteilung der ÖPNV-Betriebe nicht mehr Busse für den Schülertransport eingesetzt würden.

Stadtverordnete Banzet erklärte, dass die ÖPNV-Anbieter zurzeit nicht die erforderliche Anzahl an Fahrern/innen vorhalten könne und somit nicht mehr Busse eingesetzt werden könnten.

Ein weitergehender Aktenvermerk mit entsprechenden Erläuterungen ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

- g) Stadtverordneter Kleinen fragte, in welchem Rhythmus die Spielplätze, insbesondere im Wurmauenpark, gereinigt würden.
Bürgermeister Schmitz erklärte, dass der Verwaltung die Problematik bekannt sei, dass sich dort häufig Jugendliche aufhalten würden. Die Spielplätze im Stadtgebiet würden jeden Montagmorgen gereinigt. Die zahlreich aufgestellten Mülleimer würden jedoch nicht von den Besuchern/innen genutzt.
- h) Stadtverordneter Gerads wies darauf hin, dass im renaturierten Bereich der Wurm vermehrt geangelt werde. Er bezweifle, dass der überwiegende Teil der dortigen Angler über einen Fischereischein verfügen würden. Er fragte nach, ob dies kontrolliert werde. Es werde vor allem in den Zeiten ab 7 Uhr morgens und 18 Uhr am Abend geangelt.

Beigeordneter Brunen nahm den Hinweis auf und werde Kontrollen durch das Ordnungsamt veranlassen.

- i) Auf Nachfrage des Stadtverordneten Kleinen erklärte Herr Grünwald, dass Angebote über eine Umgestaltung der städtischen Website zu einem responsiven Design vorliegen würden. Die Haushaltsmittel würden für das kommende Haushaltsjahr eingeplant und Anfang des Jahres umgesetzt.
- j) Bürgermeister Schmitz nahm die Anregung des Stadtverordneten Weiler auf, auf der städtischen Homepage einen Hinweis auf die Wohnberatungsstelle einzupflegen.

Sitzung endet um: 19:42 Uhr

Vorsitzender:

gez.

Bürgermeister Georg Schmitz

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers